

Ewald Standop

Aspekte der englischen Grammatik  
Überblick und Einzelfragen



Ewald Standop

# Aspekte der englischen Grammatik

Überblick und Einzelfragen

 Wissenschaftlicher Verlag Trier

Ewald Standop:

**Aspekte der englischen Grammatik. Überblick und Einzelfragen**

Trier: WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2016

ISBN 978-3-86821-651-6

Umschlaggestaltung: Brigitta Disseldorf

© WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2016

ISBN 978-3-86821-651-6

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung des Verlags

WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier

Postfach 4005, 54230 Trier

Bergstraße 27, 54295 Trier

Tel. (0651) 41503, Fax 41504

Internet: <http://www.wvttrier.de>

E-Mail: [wvt@wvttrier.de](mailto:wvt@wvttrier.de)

# INHALT

Vorwort.....	ix
Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen und Symbole.....	x
<b>0. EINLEITUNG.....</b>	<b>1</b>
0.1. Acht Thesen zur Grammatik und ihre Diskussion.....	1
0.2. Ist Grammatik notwendig?.....	3
0.3. Traditionelle und neuere Auffassungen zur Grammatik.....	4
0.4. Sprache im Überblick: <i>grammar survey grid</i> .....	6
0.5. Grammatik und Pragmatik.....	8
0.6. Zu Aufbau und Zielsetzung dieses Buches.....	9

## TEIL I: ÜBERBLICK

<b>1. DIE LAUTUNG.....</b>	<b>11</b>
1.1. Die Phoneme des Englischen.....	11
1.2. Die IPA-Umschrift: <i>its misbegetting</i> .....	12
1.3. Intonation.....	14
1.3.1. Die <i>itches</i> (14) · 1.3.2. <i>Theme, focus, emphasis: prosodic aspects</i> (15) · 1.3.3. Komposita und ihre Intonation (16) · 1.3.4. Thema und Rhema (16)	
<b>2. SPRACHBERÜHRUNGEN.....</b>	<b>18</b>
2.1. Falsche Freunde ( <i>false friends, treacherous twins</i> ) und Ähnliches.....	18
2.2. Klischeeübersetzungen und Entlehnungen.....	20
<b>3. DIE SCHREIBUNG.....</b>	<b>21</b>
3.1. Der historische Aspekt.....	21
3.2. Der strukturelle Aspekt: <i>spelling units</i> .....	21
3.3. <i>Text frequency</i> und <i>lexical frequency</i> .....	22
3.3.1. Exkurs: Schreiben nach Gehör? (23) · 3.3.2. <i>Non-standard spellings</i> und neue Schreibungen im Internet (24)	
3.4. Zeichensetzung.....	25
<b>4. DIE SILBE.....</b>	<b>26</b>
<b>5. WORT UND WORTBILDUNG.....</b>	<b>27</b>
5.1. Wort und Lexem.....	27

5.2.	Die Wortklassen .....	27
	5.2.1. Art und Anzahl der Wortklassen (27) · 5.2.2. Beispiele für die Wortarten (28)	
5.3.	Die Wortbildung ( <i>word-formation</i> oder <i>lexical morphology</i> ).....	29
	5.3.1. Die englische Wortbildung im Überblick (30) · 5.3.2. Neuere Ansätze zur Wortbildung (31) · 5.3.3. Terminologie im Rahmen der Wortbildung (32) · 5.3.4. Modewörter (33) · 5.3.5. Bewusste Wortschöpfungen (34) · 5.3.6. Exkurs: Etymologie und Wortbildung – ein Beispiel (37)	
<b>6.</b>	<b>DIE VIER OFFENEN WORTKLASSEN:</b>	
	<b>NOMEN, VERB, ADJEKTIV UND ADVERB</b> .....	39
6.1.	Allgemeines: Flexion, Konjugation und Steigerung.....	39
6.2.	Nomina.....	39
	6.2.1. Einteilung (39) · 6.2.2. Flexion (40) · 6.2.3. <i>Noun phrases</i> (NPs) (42) · 6.2.3.1. Gesamtstruktur (42) · 6.2.3.2. 'Rekursivität' und 'Iteration' (43)	
6.3.	Verben.....	44
	6.3.1. Unregelmäßige Verben: Allgemeines (44) · 6.3.2. Unregelmäßige Verben: Zu einzelnen Formen (45) · 6.3.3. Ein Problem der Konjugation: <i>past perfect</i> und <i>prepast</i> (45) · 6.3.4. Die <i>verb phrase</i> (VP) (46) · 6.3.5. <i>Phrasal verbs</i> (47) · 6.3.6. <i>Auxiliary verbs</i> (47) · 6.3.6.1. Die Formen von <i>to be</i> (48) · 6.3.6.2. Exkurs: <i>will</i> nach Coates (49)	
6.4.	Adjektive und Adverbien .....	50
<b>7.</b>	<b>GESCHLOSSENE WORTKLASSEN</b> .....	51
7.1.	<i>Determiners</i> .....	51
	7.1.1. Sechs <i>determiner</i> -Klassen (51) · 7.1.2. <i>All, both</i> und <i>half</i> (52) · 7.1.3. <i>Closed-system quantifiers</i> und <i>open-class quantifiers</i> (53) · 7.1.4. <i>Determiners</i> und <i>determinatives</i> (54)	
7.2.	<i>Prepositions</i> und <i>prepositional phrases</i> .....	54
	7.2.1. <i>Prepositions</i> (54) · 7.2.2. <i>Prepositional phrases</i> (PPs) (56) · 7.2.3. <i>Whether, if</i> und <i>that</i> (56) · 7.2.4. Adverb oder Präposition? (56)	
7.3.	Pronomina .....	57
7.4.	<i>Coordinators</i> .....	57
7.5.	<i>Subordinators</i> .....	58
7.6.	<i>Inserts</i> .....	58
<b>8.</b>	<b>DIE STRUKTUR DES SATZES</b> .....	60
8.1.	Hauptsätze: <i>main clauses</i> .....	60
8.2.	Nebensätze: <i>subordinate clauses</i> .....	61
8.3.	Hauptsatz mit Infinitivsatz, <i>gerund</i> oder Partizip.....	63
8.4.	<i>Finite clauses</i> und <i>non-finite clauses</i> .....	64
8.5.	Formen der Rede .....	65

8.6. Satzarten: transitive, intransitive und ditransitive Sätze .....	65
8.6.1. Transitive Sätze (66) · 8.6.2. Intransitive und ditransitive Sätze (67)	
8.7. Kombinationen von Sätzen.....	67
8.8. Verkürzungen und Auslassungen .....	67
8.9. <i>Verbless clauses</i> .....	68
8.10. 'Information packaging in the clause' oder: Stilistik .....	68
<b>9. DAS PASSIV</b> .....	70
9.1. Die Syntax des Passivs .....	70
9.2. Arten und Verwendung des Passivs .....	71
<b>10. VERBKOMPLEMENTATION</b> .....	74
10.1. Überblick.....	74
10.2. Fragen und Probleme.....	75
10.2.1. Die sog. [D2]-Verben (75) · 10.2.2. Die [D2]-Fälle im Einzelnen (75) · 10.2.3. Die Fälle [D3]-[D6] (77)	
10.3. Ergänzungen.....	77
<b>11. ADVERBIALS</b> .....	79
11.1. Zur Terminologie .....	79
11.2. Typen von <i>adverbials</i> .....	80
11.3. <i>Complements</i> .....	81
11.4. <i>Adverbials</i> und <i>complements</i> : Zusammenfassung .....	82
<b>12. VOM SATZ ZUM TEXT: GRAMMATICAL ASPECTS</b> .....	83

## TEIL II: EINZELPROBLEME

<b>13. WAS IST SCOPE?</b> .....	85
<b>14. WAS IST STANCE?</b> .....	87
14.1. Allgemeines und Pragmatik .....	87
14.2. <i>Stance</i> : die syntaktischen Kategorien .....	87
14.3. Semantik der <i>stance adverbials</i> .....	88
<b>15. WAS SIND LIGHT VERBS?</b> .....	89
15.1. <i>Light verbs</i> in der generativen Grammatik .....	89
15.1.1. Ergativa (89) · 15.1.2. Transitiva (90) · 15.1.3. <i>Unergatives</i> und <i>unaccusatives</i> (90)	
15.2. Schlussfolgerung .....	91

16. WAS IST EINE <i>FUSION</i> ?	92
17. WAS IST VERBVALENZ?	93
18. GIBT ES IM ENGLISCHEN EINEN KONJUNKTIV?	95

## ANHÄNGE

<b>ANHANG I: VARIETÄTEN DES ENGLISCHEN</b>	97
I.1. Allgemeine Varietäten	97
I.2. Sprechsituationen und Sprachinhalte	98
I.3. Falsches Register	99
<b>ANHANG II: PRAGMATIK</b>	101
II.1. Charles Morris	101
II.2. John L. Austin	102
II.3. Herbert Paul Grice	103
II.4. John Searle	104
II.5. Ein Beispiel zur Anwendung der Grice'schen Maximen	106
<b>ANHANG III: METRIK</b>	109
III.1. Grundlagen	109
III.2. Die rhythmische Metrik und ihre Kritik	110
III.3. Zum Hexameter-Pentameter-Problem	112
<b>ANHANG IV: ADJEKTIVE BEI SHAKESPEARE</b>	
IV.1. Die <i>hypallage adiectivi</i>	113
IV.2. Die Prolepse des Adjektivs	115
IV.3. Kausative Adjektive	115
<b>ANHANG V: SPRACHLICHE UNSTIMMIGKEITEN IN DER LITERATUR</b>	
V.1. Alan Millard, "Miss Raisin"	117
V.2. Andrew Marvell, "The Garden"	118
V.3. John Milton, "On His Deceased Wife"	121
V.4. T.S. Eliot, "The Cultivation of Christmas Trees"	123
V.5. Lewis Carrolls <i>Duchess</i> und die englische Grammatik	125
<b>ZITIERTER LITERATUR</b>	129
<b>INDEX</b>	137



## Vorwort

Nachdem ich mich über Jahre hin mit Problemen der englischen Grammatik beschäftigt hatte, ist seit geraumer Zeit die Gewissheit in mir gereift, dass die Grammatik einer Sprache eigentlich von keinem unmittelbaren Nutzen in irgendeiner Hinsicht ist, schon gar nicht als Hilfsmittel für den Spracherwerb. Meines Wissens ist diese Erkenntnis bisher nirgendwo in der Literatur zum Ausdruck gebracht worden. So kam mir der Gedanke, in einem grammatischen Überblick weniger eine Ausführlichkeit oder gar Vollständigkeit anzustreben, als interessante Gesichtspunkte und Beziehungen hervorzuheben. So wird in der hier angebotenen Darstellung z.B. auf Textpassagen in Gedichten hingewiesen, die nach gängiger Grammatik unkorrekt sind, was bisher aber allenfalls in Anmerkungen zu solchen Gedichten zu finden ist, nicht jedoch als anschauliche Beispiele Eingang in eine Grammatik gefunden hat. Ich meine auch, dass ich auf die eine oder andere interessante Terminologie aufmerksam machen sollte, indem ich einige moderne Begriffe, die man in älteren Grammatiken nicht finden wird, erläutere. Wo es mir sinnvoll erschien, habe ich also auf eine besondere Ausführlichkeit der Darstellungen verzichtet und auf existierende Grammatiken verwiesen, während ich dem Interessanten (oder dem, was ich dafür halte) mehr Raum als üblich gewidmet habe. Auch überlasse ich es gern zukünftigen Autoren, meine Idee von einer interessanten Grammatik in neuer Weise zu verwirklichen.

Dank gebührt meinem Sohn Gerhard, der offenbar gern meine Darstellungen gelesen und eine ganze Reihe von Verbesserungsvorschlägen eingebracht hat, ebenso wie meinen jüngeren Kollegen an der Universität Würzburg, die meine stete Anwesenheit im Institut geduldet haben.

Würzburg, im April 2016

*ESt*

## Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen und Symbole

Hier nicht aufgeführte Abkürzungen sind lt. DUDEN aufzulösen. Abkürzungen der verwendeten Grammatiken und sonstiger abgekürzt zitierter Werke finden sich am Anfang der Bibliografie.

Adj	Adjektiv	s.u.	siehe unten
AdjP	<i>adjectival phrase</i>	Sp	<i>supplement</i>
Adv	<i>adverbial</i>	TF	<i>text frequency</i>
AdvP	<i>adverbial phrase</i>	TP	<i>tense phrase</i>
ae.	altenglisch	V	<i>verb</i>
AmE	American English	VP	<i>verb phrase</i> / Verbalphrase
BC	<i>benefactive complement</i>	Z.	Zeile
BrE	British English		
CE	<i>complement extension</i>	↗	Steigton (rise, rising pitch)
CP	<i>complementizer phrase</i>	↘	Fallton (fall, fading pitch)
C <sub>o</sub>	<i>object complement</i>	→	Flachton (level or sustained pitch)
C <sub>s</sub>	<i>subject complement</i>		
C <sub>v</sub>	<i>verbal complement</i>	o	Silbe
Det	<i>determiner</i>	ó	betonte Silbe in Hebungspostion
ESt	Autorenkürzel: Ewald Standop		
gr.	griechisch	ò	minderbetonte Silbe in Hebungspostion
LF	<i>lexical frequency</i>		
ME	Middle English	ô	betonte Silbe in Senkungspostion
Mod	<i>modifier</i>		
N	Nomen	ö	unbetonte Silbe in Hebungspostion
ne.	neuenglisch		
Nom	<i>nominal</i>		Taktgrenze
NP	<i>noun phrase</i> / Nominalphrase	'	Primärakzent in phonetischer Umschrift
O	<i>object</i>		
O <sub>d</sub>	<i>direct object</i>	,	Sekundärakzent in phonetischer Umschrift
O <sub>i</sub>	<i>indirect object</i>		
OED	Oxford English Dictionary	*	falsch (vor sprachlich nicht akzeptablen Beispielen)
PC	<i>predicator complement</i>		
P <sub>o</sub>	<i>predicative complement</i> , das Objekt modifizierend		
PP	<i>prepositional phrase</i> / Präpositionalphrase		
QP	<i>quantifier phrase</i>		
RP	<i>received pronunciation</i>		
S	<i>subject</i>		
s.o.	siehe oben		